



Bundesnetzagentur

Handbuch

zur Registrierung beim
Datenportal für Gemeinden und Kommunen



Vorwort

Mit dem Datenportal stellt die Bundesnetzagentur Gemeinden und Kommunen unbürokratisch und kostenfrei die von ihr erteilten Standortbescheinigungen zur Verfügung. Diese Informationsplattform wurde als Beitrag zu mehr Transparenz in der EMF-Diskussion um Funkanlagenstandorte eingerichtet. Die Aktualisierung des Datenportals erfolgt täglich.

Inhalte des Datenportals

Erteilte Standortbescheinigungen

Erteilte Standortbescheinigungen werden über das Datenportal verfügbar gemacht, wenn der BNetzA für mindestens eine der am Funkanlagenstandort installierten Funkanlagen eine Inbetriebnahmeanzeige vorliegt.

Hinweis: Da eine Standortbescheinigung auch Planungszustände beinhalten kann, kann nicht davon ausgegangen werden, dass alle zur Standortbescheinigung gehörenden Funkanlagen auch tatsächlich im Betrieb sind. Diesbezügliche Aussagen sind nur mit Einbeziehung der Inbetriebnahmeanzeige möglich (§ 1 I, Abs. 1, BEMFV).

Anzeigen

Die Anzeigen der In- und Außerbetriebnahme von standortbescheinigungspflichtigen Funkanlagen (§ 1 I, Abs. 1, BEMFV).

Registrierung

Zur Registrierung und Freischaltung des Auskunftsbereichs sind wenige Schritte erforderlich. Nachdem die Online-Registrierung mit einem Mausklick auf „Registrierung“ abgeschlossen wurde, wird an die von Ihnen eingebende E-Mailadresse ein Antragsformular versandt. Dieses Antragsformular ist aus datenschutzrechtlichen Gründen vollständig auszufüllen und an die BNetzA zu senden. Sofern anhand der gemachten Angaben eine Zugangsberechtigung vorliegt, wird der Zugang freigeschaltet. Hierzu wird eine automatische E-Mail an die ihre angegebene E-Mailadresse versandt.

Nach Freischaltung des Zugangs kann der User in einem weiteren Schritt nun im Datenportal seinen benötigten Auskunftsbereich einrichten. Nach dem Grundsatz der Datenminimierung werden nur Auskunftsbereiche freigegeben, die im Zuständigkeitsbereich des Users liegen.

Noch keine Zugangsdaten?

Dann bitte auf den LINK
„hier registrieren“ klicken.

Registrierung/Eingangsseite

The registration form consists of the following fields and elements:

- Passwort***: A text input field for the password.
- Passwort Wiederholung***: A text input field for repeating the password.
- Benutzergruppe***: A dropdown menu with the placeholder text "Bitte wählen".
- Telefon***: A text input field for the telephone number.
- Fax**: A text input field for the fax number.
- Registrieren**: A blue button to submit the registration.

Hinweis:

Das gewählte Zugangspasswort muss mindestens aus 10 Zeichen bestehen. Dabei müssen Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern sowie Sonderzeichen verwendet werden.

Mögliche Sonderzeichen :

@ # * _ [] () { } ~ ! =

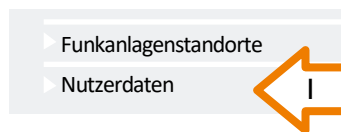
Beispiel: Bundesnetzagentur!!

Nach Eingabe der Daten bitte auf „registrieren“ klicken.

Einrichtung des Auskunftsbereichs

Nach der Freischaltung der Zugangsdaten – die Information über die erfolgte Freischaltung erfolgt per E-Mail – ist vom User zunächst ein Auskunftsbereich anzulegen. Erst wenn der Auskunftsbereich angelegt und von der BNetzA freigegeben wurde, können Datensätze aufgerufen werden.

Die Eingabemöglichkeit für einen Auskunftsbereich erreicht man über den Menüpunkt „**Nutzerdaten**“ (siehe Schritt 1) und anschließend den Punkt „**Suchgebiete anlegen oder ändern**“ (Schritt 2).



Auskunftsbereiche lassen sich durch die Eingabe von **Postleitzahlen, Ortsnamen, Kreisen und kreisfreien Städten** bilden (Schritt 3).

Sollen die Eingaben übernommen werden, sind diese zunächst per Mausklick zu markieren. Durch Anklicken des „+“ Symbols (Schritt 4) erfolgt die Übernahme des jeweils ausgewählten Bereichs in die rechte Seite der dargestellten Tabelle. Wurden alle gewünschten Bereiche ausgewählt und in das jeweilige rechte Fenster übernommen, können die Eingaben mit Klick auf „**Speichern und Benachrichtigen**“ (Schritt 5) an die BNetzA übertragen werden.

Die übermittelten Angaben werden von der Bundesnetzagentur nach Überprüfung freigeschaltet. Die Information über die Freigabe der gewählten Auskunftsbereiche erfolgt per E-Mail. Nach Eingang dieser E-Mail werden für den freigegebenen Auskunftsbereich die entsprechenden Datensätze angezeigt.

Hinweis: Der Auskunftsbereich „Bundesland“ steht nur für Ministerien und Bundesbehörden zur Verfügung.

The screenshot shows the 'Suchgebiet anlegen oder ändern' (Create or edit search area) interface. It features a top navigation bar with 'Personendaten', 'Passwort ändern', and 'Suchgebiet anlegen oder ändern'. The main content is divided into sections for 'Postleitzahlen', 'Gemeinden', 'Kreise und kreisfreie Städte', and 'Bundesländer'. Each section has a search input, a list of results, and a table for selection. Orange arrows with numbers indicate the workflow: 2. Click 'Suchgebiet anlegen oder ändern' in the top bar; 3. Enter a search term (e.g., '51061') in the 'Postleitzahlen' search box; 4. Click the '+' icon to move the selected item to the right-hand table; 5. Click the 'Speichern und Benachrichtigen' button at the bottom left. The footer contains 'Impressum' and 'zum Anfang'.

Aufruf von Datensätzen

Mit Freigabe des Auskunftsbereichs können die dazugehörigen Datensätze aufgerufen werden.
Unter dem Menü „Funkanlagenstandorte“ lassen sich die vorhandenen Datensätze nach Standortbescheinigungsnummer und Standortadresse aufrufen.

The screenshot shows the EMF-Datenportal interface. At the top, it says 'EMF - Datenportal für Landesbehörden, Kommunen und Gemeinden'. On the left, there's a login section with 'Sie sind angemeldet als:' and a 'Abmelden' button. Below that is a menu with 'Funkanlagenstandorte' and 'Nutzerdaten'. The main area is titled 'Funkanlagen-Standorte' and has two search tabs: 'Suche nach StobNr' (selected) and 'Suche nach Adresse'. Under 'Suche nach StobNr', there is a text input field labeled 'StobNr' and a 'Filtern' button. An orange arrow points to the 'StobNr' input field.

Suche mit Standortbescheinigungsnummer

In der freizugänglichen EMF-Datenbank wird zu jedem eingetragenen Funkanlagenstandort die jeweilige Standortbescheinigungsnummer angegeben. Diese Nummer gilt nur für den jeweiligen Funkanlagenstandort und ist deshalb eindeutig.

Bei Bürgeranfragen kann über diese Nummer sehr einfach die dazugehörige, aktuelle Standortbescheinigung aufgerufen werden.

The screenshot shows the EMF-Datenportal interface. At the top, it says 'EMF - Datenportal für Landesbehörden, Kommunen und Gemeinden'. On the left, there's a login section with 'Sie sind angemeldet als:' and a 'Abmelden' button. Below that is a menu with 'Funkanlagenstandorte' and 'Nutzerdaten'. The main area is titled 'Funkanlagen-Standorte' and has two search tabs: 'Suche nach StobNr' and 'Suche nach Adresse' (selected). Under 'Suche nach Adresse', there is a section for 'Inbetriebnahme' with a date range selector 'von' and 'bis' and a dropdown for 'Letzte 10 | 30 | 60 Tage'. Below that is a section for 'PLZ, Ort' with two input fields and a 'Filtern' button. An orange arrow points to the 'Inbetriebnahme' section.

Suche nach Postleitzahl oder Ortsnamen

Sofern für eine Postleitzahl oder für einen Ort die vorhandenen Datensätze angezeigt werden sollen, wird eine Eingabehilfe angeboten. In beiden Fällen startet die Suche bereits bei Eingabe von drei Ziffern bzw. Buchstaben.

Eine Suche lässt sich über das Inbetriebnahmedatum weiter einschränken. Die Datensätze werden dann nur für den eingetragenen oder gewählten Zeitraum angezeigt.

Darstellung der Datensätze

Suchergebnis

Wenn mehr als 10 Datensätze vorhanden sind, kann unterhalb und oberhalb der Tabelle zu den weiteren Ergebnissen navigiert werden.

Funkanlagen-Standorte

Suche nach StobNr Suche nach Adresse

Ihre Suchkriterien:
Ort: Brühl
[Suchkriterien ändern](#)

Seite 1

StobNr	Adresse	Inbetriebnahme	StoB	IBA	ABA	Alle
49011041	Kurfürstenstr. 56-58 50321 Brühl					
Inbetriebnahmebezogen						
		23.6.2015 e-plus				
490954	Kölnstr. 235-237a 50321 Brühl					
Inbetriebnahmebezogen						
		25.6.2018 DFMG				
490080	Liblarer Str. 181 (Wasserturm) 50321 Brühl					
Inbetriebnahmebezogen						
		28.11.2016 O2				
490942	Hermann-Faßbender-Str. 4 (Kirche) 50321 Brühl					
Inbetriebnahmebezogen						

Tabelleninhalte

StoBNr.	Standortbescheinigungsnummer
Adresse	Die bei der BNetzA hinterlegte Adresse des Funkanlagenstandortes
Inbetriebnahmedatum	Datum der letzten Inbetriebnahmeanzeige, sowie der Antragssteller der zugehörigen Standortbescheinigung.
Dokumentenspalten	Es werden alle Dokumente angezeigt, die für den Standort verfügbar sind. Mit einem Klick auf das Lupen-Symbol kann das Dokument direkt angezeigt werden. Wenn die jeweilige Auswahlbox aktiviert wird, ist das Dokument zum Sammeldownload markiert. Mit einem Klick auf „Dokumente herunterladen“ können dann alle markierten Dokumente gleichzeitig als ZIP Datei heruntergeladen werden
Blau unterlegte Zeile	Informationen zur zuletzt erteilten Standortbescheinigung
Grau unterlegte Zeile	Informationen zu der Standortbescheinigung, auf die sich letzte Inbetriebnahmeanzeige bezieht

Weitere Hinweise

Seit dem 1. Juli 1992 dürfen in Deutschland ortsfesten Funkanlagen mit einer äquivalenten isotropen Strahlungsleistung von 10 Watt und mehr vor Funkanlagenstandorte nur dann in Betrieb genommen werden, wenn die Einhaltung der Personenschutzgrenzwerte mit Erteilung einer Standortbescheinigung nachgewiesen wurde.

Werden an einem standortbescheinigungspflichtigen Funkanlagenstandort wesentliche Änderungen durchgeführt, die nicht mehr durch die aktuelle Standortbescheinigung abgedeckt sind, hat der Betreiber der betreffenden Funkanlage eine neue Standortbescheinigung zu beantragen.

Die Bundesnetzagentur überprüft vor Ort standortbescheinigungspflichtige Funkanlagen. Sofern festgestellt wird, dass der Betrieb der installierten Funkanlagen nicht durch die aktuelle Standortbescheinigung abgedeckt ist, erteilt die Bundesnetzagentur ein Betriebsverbot (Ordnungswidrigkeit (§ 13, BEMFV)).

Der Betreiber der betreffenden Funkanlage darf die betreffende Funkanlage nur dann wieder in Betrieb nehmen, wenn der Betrieb dieser Anlage an die gültige Standortbescheinigung angepasst wird, oder mit einer Neubeantragung der Standortbescheinigung für den tatsächlichen Betrieb die Einhaltung der Personenschutzgrenzwerte nachgewiesen werden konnte.